

La Vie Currieux

Gedichte einer Lebenden

Von Yu_B_Su

Kapitel 18: M&M - Separation - Swimming2

„Komm schwimm!“, das sagtest du zu mir –
„Ich kann nicht schwimmen!“, erwiderte ich
und sah aufs tosende Meer.

Ich wusste, es könnte mich verschlingen,
ich könnte auch ganz oben schweben,
ich wusste, es könnte mich um mein Leben bringen
oder ich würde anfangen zu leben.

Ich sah dich ziemlich skeptisch an,
dann legte ich mein Buch zur Seite,
ich nahm sie an, deine Hand
und wir schwammen in die Weite.

„Da, sieh doch, in der Ferne!
Dorthin möchte ich!“
und du schwammst in Richtung Sterne,
und du liesest mich zurück.

Während wir gemeinsam schwammen,
hatte ich dich oft gefragt,
ob es in Ordnung ist, wenn ich so langsam schwamme
und du hast „Ja!“ gesagt.

Doch am Ende sind wir doch gescheitert,
der Sternglanz war zu hell,
er zog dich an wie einen Falter,
zu klein war meine Lichterquell‘

Und jetzt treib ich im Meer herum,
ohne Ziel und ohne Können,
warum bin ich denn noch nicht ertrunken
oder von Haien gefressen?

Und du, du schwimmst noch fröhlich weiter,
ob du dich irgendwann verbrennst?
Oder treibst du auch alleine,
weil das Licht dich nicht als seinesgleichen erkennt?